

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 32 (1942)  
**Heft:** 52

**Artikel:** Die neue stadtbernische Polizeikaserne  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-649740>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Kriminal-Kommissär Dr. W. Röhlisberger

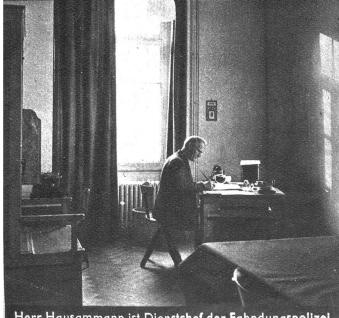
Links: Kommissär H. Althaus steht dem Verkehrswezen vor. Rechts: Kommissär Gygax untersteht die Bezirkswachen und die Marktpolizei



Fourrier Wenger ist immer ein gern gesehener Mann



Feldweibel Schürch



Herr Hausmann ist Dienstchef der Fahndungspolizei

## Die neue stadtbernische Polizeikaserne

Das renovierte und umgebauten burgerliche Knabenwaisenhaus reiht sich würdig dem bernischen Stadtbilde an und bildet an und für sich schon ein kleines Kunstwerk. Mit viel Kunstsinn und Geschmack hat Herr Baudirektor Reinhard mit dem ihm zur Seite stehenden Stadtbaumeister Hiller den Umbau und die Renovation des Knabenwaisenhauses vorgenommen, was von Anbeginn an sich als ein schweres Problem herausgestellt hatte. Einmal musste die alte Fassade erhalten bleiben als ein altes Kunstdenkmal, zum anderen musste es unbedingt den neuzeitlichen Ansprüchen entsprechen, sollte es als moderne Polizeikaserne den Zweck erfüllen, und zum dritten musste sich der ganze Umbau und die Renovation in den vom Finanzdirektor gestellten Rahmen ein-

fügen. Zwischen diesen „Bauhindernissen“ vermochte Herr Baudirektor Reinhard wirklich das Optimale des Möglichen zu erreichen. Die Fassade blieb nicht nur erhalten, sondern wurde auch durch Künstlerhände um vieles verschönert, so dass sie heute wirklich zu den schönsten in Bern gezählt werden kann. Der innere Ausbau ist, technisch gesprochen, eine wirkliche Meisterleistung, was vom städtischen Polizeikorps mit Freuden und Dankbarkeit anerkannt wurde. Herr Polizeidirektor Freimüller sprach auch am Tage der Uebernahme der Polizeikaserne dem Gemeinderat der Stadt, der Baudirektion und den Bürgern der Stadt, die den Bau ermöglicht und gefördert haben, seinen Dank aus und betonte in einem Tagesbefehl an die Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten der Stadtpolizei Bern, sich würdig dieser neuen Kaserne zu zeigen.

Anschliessend an die festliche Uebernahme der Polizeikaserne versammelten sich die Teilnehmer der Feier zu einem einfachen und gemütlichen „Zvieri“, bei welchem besonders Herr Baudirektor Reinhard darauf hinwies, dass die eigentliche Ehre seinen Mitarbeitern gebührt — dem Stadtbaumeister und den Künstlern, die den Bau geschaffen und gestaltet haben.



Die neue Polizeikaserne der Stadtpolizei  
(Photos W. Nydegger, Bern)

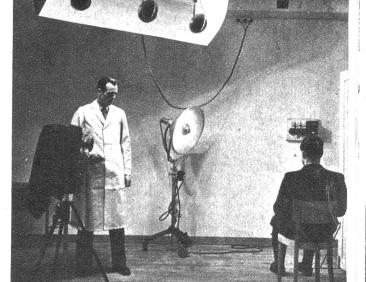


Blick in das Mannschaftszimmer



Links: Fräulein Gutzwiller ist Polizeiaссistantin II. Rechts: Polizeiaссistantin I. Fräulein Ernst, im Gespräch mit ihrer Kollegin

Hier werden die Fingerabdrücke abgenommen



Das Photomaterial ist für den Erkennungsdienst wichtig



Das schöne Eingangstor der neuen Polizeikaserne